



**Geschäftsführung  
Rahmenplanungsbeirat  
Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld**

Herr Jennrich-von Papen

Telefon: (0221) 221-26391

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail:  
stefan.jennrich-vonpapen@stadt-koeln.de

Datum: 26. Oktober 2015

## **Niederschrift**

über die

**5. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am 22.09.2015, 19:00 Uhr bis 19:55 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage), Aachener Str. 220, 50931 Köln

### **Anwesend waren:**

#### **Vorsitzender**

Herr Norbert Mimberg

Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V.

Herr Joachim Walter Schulz

Bürgervereinigung Köln-Ehrenfeld e.V.

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Ulrich Becher

Dornieden GmbH

Frau Svenja Hennig

Bürgerschaft

Herr Rainer Kiel

Bürgerschaft

#### **Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Rolf Becker

Fa. Felix Böttcher GmbH & Co KG

Frau Hildegard Jahn-Schnelle

Bürgerverein Köln Müngersdorf e. V.

Herr Harald Schaefer

Interessengemeinschaft Braunsfelder Bürger

Herr Rolf Sewczyk

Friedrich Wassermann GmbH & Co KG

Herr Robert Ullrich

Bürgerschaft

#### **Nicht stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Barbara Albat

SPD

Frau Katrin Bucher

SPD

Herr Dr. Michael Fischer

CDU

Frau Julia Lottmann

GRÜNE

Herr Horst Nettesheim

CDU

Frau Marlis Pöttgen

FDP/Piraten

## **Verwaltung**

Herr Heinrich Funk	Stadtplanungsamt
Herr Stefan Jennrich-von Papen (Schriftführung)	Amt für Stadtentwicklung

## **Bürger/Bürgerinnen**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Nikolaus Bock von Wülfingen	Interessengemeinschaft Braunsfelder Bürger
Herr Franz-Georg Heggemann	Fa. Felix Böttcher GmbH & Co KG
Herr Olaf Iwan	GAG Immobilien AG
Herr Martin Schmittseifer	Jack in the box e.V.
Frau Almut Skriver	Bürgerschaft
Frau Sabine Voggenreiter	Bürgerschaft
Herr Wolfgang Fischer	Bürgerschaft

### **Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Werner Balzert	Bürgerschaft
Herr Mankel Brinkmann	Club Bahnhof Ehrenfeld
Herr Markus Buchal	Bürgerschaft
Herr Horst Hansmeyer	Bürgerstiftung Ehrenfeld
Herr Rainer Rossmann	Bürgerschaft
Herr Jens Wagner	Bürgerschaft
Herr Thomas Wilms	Fa. Wilms Metallmarkt

### **Nicht stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker	CDU
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Diana Lantzen	FDP/Piraten
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Frau Claudia Pinl	GRÜNE
Herr Roland Schüler	GRÜNE
Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges	SPD
Frau Marliese Berthmann	CDU
Herr Holger Fiedler	SPD
Herr Frank Jablonski	GRÜNE

## Öffentliche Sitzung

### Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung**
- 2 Bürgerfragestunde**
- 3 Berichte aus den Bezirksvertretungen**
- 4 Mitteilungen der Verwaltung**
  - 4.1 Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss
  - 4.2 Offenlage und Bürgerbeteiligungstermine zu Planverfahren
- 5 Verwaltungsvorlagen  
(Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen)**
  - 5.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 63451/02  
Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße/Maarweg in Köln-Braunsfeld  
Vorlagen-Nr. 1625/2015
  - 5.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Nummer 62452/02  
Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld  
Vorlagen-Nr. 2571/2015
- 6 Vorhaben der Verkehrsplanung**
  - 6.1 Planfeststellungsverfahren Militärringstraße, Anbindung der Aachener Straße und der Stolberger Straße  
Vorlagen-Nr. 1811/2015
- 7 Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben**
  - 7.1 Standort Herbesthaler Straße als mögliche Interimslösung für Gesamtschule Wasseramselweg
- 8 Anträge**
- 9 Anfragen**
- 10 Verschiedenes**

## Öffentliche Sitzung

<b>1</b>	<b>Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung, Bürgerfragestunde</b>  Der Vorsitzende Herr Mimberg begrüßt die Anwesenden zur 5. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates in der Wahlperiode 2014-2020 und fragt nach möglichen Ergänzungen zur Tagesordnung.  Da keine Wortmeldungen erfolgen, wird die Tagesordnung in der vorgeschlagenen Form so beschlossen.
<b>2</b>	<b>Bürgerfragestunde</b>  Keine Wortmeldungen.
<b>3</b>	<b>Berichte aus den Bezirksvertretungen</b>  Frau Lottmann teilt mit, dass in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld ein Antrag zur Vorstellung des von der Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft erarbeiteten Verkehrsgutachtens eingebracht werden solle. Herr Becher fordert ebenso eine Vorstellung im Rahmenplanungsbeirat, was unter TOP 8 beschlossen werden könne.  Herr Jennrich-von Papen berichtet über die nochmal ausführlich geführte Diskussion zu den neuen Schulstandorten inkl. der sog. 'Zwischenstandorte' in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal. Dabei habe es eine einhellige Ablehnung des 'Zwischenstandortes' an der Herbesthaller Straße gegeben. Weiterhin seien Anträge zur Einrichtung von Fahrradschutzstreifen auf der Scheidtweilerstraße sowie zur temporären Verlegung des Braunsfelder Wochenmarktes auf die Kitschburger bzw. Friedrich-Schmidt-Straße beschlossen worden.
<b>4</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
<b>4.1</b>	<b>Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss</b>  Herr Jennrich-von Papen teilt mit, dass der Stadtentwicklungsausschuss am 03.09.2015 analog zur Bezirksvertretung Ehrenfeld den Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Planverfahren 'Melatengürtel/ Grüner Weg' inkl. der ergänzenden Empfehlungen des Beirates und der Bezirksvertretung Lindenthal einstimmig beschlossen habe.
<b>4.2</b>	<b>Offenlage und Bürgerbeteiligungstermine zu Planverfahren</b>  Es liegen keine Offenlage- und Bürgerbeteiligungstermine vor.

<p><b>5</b></p> <p><b>5.1</b></p>	<p><b>Verwaltungsvorlagen (Beschlussempfehlungen an die Bezirksvertretungen)</b></p> <p><b>Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 63451/02</b> <b>Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße/Maarweg in Köln-Braunsfeld</b> <b>Vorlagen-Nr. 1625/2015</b></p> <p>Der Vorsitzende Herr Mimberg fasst kurz zusammen, dass man nach ausführlicher interner Diskussion zu dem Ergebnis gekommen sei, diese Vorlage abzulehnen, da alle bisher im Verfahren beschlossenen Änderungswünsche nicht berücksichtigt worden seien.</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Lindenthal, die von der Verwaltung vorgelegte Beschlussvorlage-Nr. 1625/2015 <b>abzulehnen</b>, da die folgenden Anregungen der vorangegangenen Beschlüsse des Beirates vom 30.09.2014 und der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.11.2014 nicht berücksichtigt wurden:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Geschossigkeit und Baumasse des ersten Jury-Beschlusses war transparent und nachvollziehbar begründet. Aus diesem Grunde ist zu den Werten der 1. Phase der Mehrfachbeauftragung zurückzukehren daher maximal 4-Geschosse und entsprechend des Nutzungskonzeptes der Rahmenplanung im Innenbereich eine mittlere Geschossflächenzahl (GFZ) von 1,2 und im Eck- bzw. Randbereich von 1,5 festzusetzen.</li><li>2. Eine öffentliche Durchwegung der einzelnen Quartiere ist in der Rahmenplanung ausdrücklich vorgesehen und wurde vom Beirat auch für diesen Bereich bereits mit Beschluss vom 29.01.2013 gefordert. Aus diesem Grunde sind beide in der ersten Bearbeitungsphase dargestellten Durchwegungen entsprechend zu realisieren.</li><li>3. Es wird die Realisierung eines Anteils von öffentlich gefördertem Wohnungsbau analog dem Kooperativen Baulandmodell (Ratsbeschluss vom 17.12.2013) gefordert, auch wenn der Einleitungsbeschluss hier vor dem Geltungstichtag erfolgt ist.</li><li>4. Im Zuge eines harmonischen Ortsbildes wird im Einmündungsbereich Scheidtweilerstraße/Maarweg auf eine Eckbetonung verzichtet.</li></ol> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>- einstimmig beschlossen</b></p>
<p><b>5.2</b></p>	<p><b>Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 62452/02</b> <b>Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld</b> <b>Vorlagen-Nr. 2571/2015</b></p> <p>Der Vorsitzende Herr Mimberg begrüßt nochmal die vorgelegte Planung und fragt nach den vom Beirat beschlossenen ergänzenden Forderungen bzgl. der Klärung eines temporären Alternativstandortes für den Wochenmarkt sowie die zeitgleiche Realisierung der Fuß- und Radwegeverbindung von der Aachener Straße zur</p>

<p>Stolberger Straße.</p> <p>Herr Funk vom Stadtplanungsamt erläutert, dass bzgl. der Wochenmarktverlagerung bereits eine Vorentscheidung für die Standorte Kitschburger Straße (Samstag, Straße gesperrt) und Ecke Kitschburger Str./Aachener Straße (Mittwoch) getroffen worden sei. Andere Standortvorschläge seien von den Händlern abgelehnt worden.</p> <p>Die gewünschte zeitgleiche Realisierung der Fuß- und Radwegeverbindung werde durch Aufnahme der Maßnahme in den Durchführungsvertrag gewährleistet.</p> <p>Nach kurzer Diskussion fasst der Beirat auf Vorschlag von Herrn Mimberg folgenden Beschluss:</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p>Der Rat beschließt</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 62452/02 für das Gebiet des ehemaligen Güterbahnhofs und Teilen der HGK-Gleistrassen begrenzt von der Aachener Straße im Süden, im Westen von der westlichen Grenze der Bahnflächen der HGK-Gleistrasse im südlichen sowie den Bahnflächen im nördlichen Verlauf der Westgrenze des Plangebietes, zwischen der Stolberger Straße im Norden und dem Grundstück des Clarenbachwerks sowie der Wohnbebauung der Peter-von-Fliesteden-Straße im Osten — Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld — abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;</li><li>2. den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 62452/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung — als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.</li></ol> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p> <p><b>- einstimmig zugestimmt</b></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat wiederholt seine Forderung aus Sitzung vom 21.04.2015 bzgl. der temporären Unterbringung des Wochenmarktes sowie der zeitgleichen Fertigstellung der Hochbauten und der Wegeverbindung zwischen Aachener Straße und Stolberger Straße.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p> <p><b>- einstimmig zugestimmt</b></p>	
--	--

<p><b>6</b></p> <p><b>6.1</b></p>	<p><b>Vorhaben der Verkehrsplanung</b></p> <p>Planfeststellungsverfahren Militärringstraße: Anbindung der Aachener Straße und der Stolberger Straße Vorlagen-Nr. 1811/2015</p> <p>Herr Jennrich-von Papen ergänzt auf Nachfrage, dass die in der Mitteilung angekündigte Offenlage nach den Sommerferien nunmehr in Kürze erfolgen solle. Der-</p>
-----------------------------------	--

	<p>zeit fände noch eine Feinjustierung der Unterlagen bzgl. formaler Anpassung an den Geltungsbereich eines benachbarten Bebauungsplanes statt. Inhaltliche Änderungen seien damit nicht verbunden.</p> <p>- Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen</p>
--	--

<b>7</b>	<b>Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben</b>
<b>7.1</b>	<b>Standort Herbsthaler Straße als mögliche Interimslösung für Gesamtschule Wasseramselweg</b>
	<p>Herr Mimberg berichtet von den Plänen der Verwaltung, das Grundstück an der Aachener Straße/Herbsthaler Straße ggf. als Ausweichgrundstück für eine temporäre Schulnutzung während der Bauzeit der Gesamtschule am Wasseramselweg zu nutzen. Dieses Ansinnen sollte der Beirat – wie schon kürzlich die Bezirksvertretung Lindenthal – durch einen Beschluss ablehnen. Weiterhin kritisiert er, dass bei der entsprechenden Verwaltungsvorlage 2350/2015 der Beirat nicht entsprechend beteiligt worden sei.</p> <p>Herr Jennrich-von Papen teilt mit, dass nach aktuellen Informationen der zuständigen Abteilung im Amt für Schulentwicklung versucht werden soll, den Ausweichstandort für die geplante Gesamtschule vorrangig auf unmittelbar benachbarten Flächen im Bereich Wasseramselweg/Girlitzweg/Am Wassermann unterzubringen.</p> <p>Herr Nettesheim kündigt für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal eine weitere Befassung mit der Thematik von zukünftigen Schulstandorten und möglichen Alternativen an.</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat rügt, dass der er in der Beratungsfolge der Vorlage 2350/2015 bzgl. 'Zeit-Maßnahmenplanungen für Schulbauten im Kölner Westen' nicht berücksichtigt worden sei.</p> <p>Der Beirat empfiehlt der Bezirksvertretung Lindenthal zu beschließen, den Standort Herbsthaler Straße sowohl als endgültigen wie auch als Ausweichgrundstück für eine Schulnutzung aus Gründen des Landschaftsschutzes, der Nachbarschaft zu Industriebetrieben und auf Grund der fehlenden Erschließung dauerhaft abzulehnen.</p> <p>Die von der Bezirksvertretung vorgesehene Initiative zur Prüfung von alternativen Schulstandorten wird ausdrücklich begrüßt.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p> <p><b>- einstimmig zugestimmt</b></p>

<b>8</b>	<b>Anträge</b>
<b>8.1</b>	<b>Vorstellung Verkehrsgutachten</b>
	<p>Entsprechend der Anregung von Frau Lottmann unter TOP 3 schlägt Herr Mimberg vor, die zusätzliche Vorstellung des in Bearbeitung befindlichen Verkehrsgutachtens der Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft für die von Neuplanungen betroffenen Bereiche in Ehrenfeld im Rahmenplanungsbeirat beschließen zu lassen.</p>

	<p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat beantragt, dass das z.Z. bei dem Ingenieurbüro Dr. Brenner in Bearbeitung befindliche Verkehrsgutachten für die Vorhaben 'Heliosgelände', 'ehem. Güterbahnhof Ehrenfeld' und 'Grüner Weg' nach Fertigstellung neben der Bezirksvertretung Ehrenfeld auch dem Rahmenplanungsbeirat vorge stellt wird.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p> <p>- einstimmig zugestimmt</p> <p><b>8.2</b> Übernahme der Privatstraße 'Josef-Lammerting-Allee'</p> <p>Herr Mimberg und Herr Becher sprechen die im Zusammenhang mit dem Projekt 'Vitalisgärten' diskutierte Übernahme der bisherigen Privatstraße 'Josef-Lammerting-Allee' durch die Stadt Köln an. Hierzu habe ja der Eigentümer ange boten, diese der Stadt kostenlos zu übergeben.</p> <p>Herr Funk (Stadtplanungsamt) teilt hierzu kurz den Sachstand mit. So habe es bereits mehrere Gespräche innerhalb der Verwaltung und auch mit dem Eigentü mer sowie der GAG gegeben. Aus Sicht vom zuständigen Amt für Straßen und Verkehrstechnik müsse eine Übernahme kosten- und lastenfrei erfolgen. Nach ersten Begutachtungen befinde sich die 'Josef-Lammerting-Allee' allerdings der zeit nicht in einem ordnungsgemäßen Zustand, so dass hier Nachbearbeitungsar beiten erforderlich seien. In Kürze seien weitere Gespräche inkl. eines Ortstermins vorgesehen.</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Lindenthal darauf hinzuwirken, zwischen dem Eigentümer der Privatstraße 'Josef-Lammerting-Allee' und der Stadt Köln die Voraussetzungen für eine Einigung zur Übernahme und Widmung als öffentliche Straße zu schaffen.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p> <p>- einstimmig zugestimmt</p>
--	---

<p><b>9</b></p> <p><b>9.1</b></p>	<p><b>Anfragen</b></p> <p><b>Anfrage III/05 (2015) des Vorsitzenden Herrn Mimberg: Sachstand Übernahme 'Josef-Lammerting-Allee'</b></p> <p>Der Vorsitzende Herr Mimberg stellt folgende Anfrage bzgl. der Diskussion um die Übernahme der Privatstraße 'Josef-Lammerting-Allee' durch die Stadt Köln:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Wie ist der aktuelle Stand der Übernahmeverhandlungen?</li><li>2. Welche Leistungen sind bzgl. einer Übernahme notwendig (z.B. durch evt. erforderliche Instandsetzungen/Ertüchtigungen an die geltenden Standards für öffentliche Straßen) und welche Kosten entstehen hier ggf. für die Stadt Köln?</li><li>3. Worin bestehen die Hindernisse bei den Verhandlungen für eine Übernahme?</li><li>4. Welche zeitlichen Vorstellungen gibt es hinsichtlich der Übernahme der Josef-Lammerting-Allee?</li></ol> <p>Die Beantwortung der Anfrage erfolgt in der nächsten Sitzung.</p>
-----------------------------------	---

<b>9.2</b>	<p><b>Anfrage III/06 (2015) des Beiratsmitgliedes Harald Schaefer: Sachstand zu den Um-/ und Ausbaumaßnahmen an der Oskar-Jäger- Straße</b></p> <p>Beiratsmitglied Herr Schaefer fragt nach dem Sachstand der seit Beschluss der Rahmenplanung im Juli 2004 bereits realisierten und künftig geplanten Umbaumaßnahmen zur Ertüchtigung der Oskar-Jäger-Straße:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Welche einzelnen Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsflusses wurden in Verlauf der Oskar-Jäger-Straße zwischen Melatengürtel und Vogelsanger Straße seit 2004 realisiert?</li><li>2. Welche Maßnahmen sind im Einzelnen entsprechend dem aktuellen Planungsstand noch vorgesehen?</li><li>3. Wie sieht der Zeitplan bzgl. der Realisierung der im Einzelnen geplanten Maßnahmen aus?</li></ol> <p>Die Beantwortung der Anfrage erfolgt in der nächsten Sitzung.</p>
------------	--

<b>10</b>	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Keine Wortmeldungen</p>
-----------	--

Sitzungsende: 19:55 Uhr

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, dem **01. Dezember 2015** um 19:00 Uhr im Bezirksrathaus Ehrenfeld statt.

gez. N. Mimberg / J. W. Schulz (Vorsitzende)  
Freigabe: 03.11.2015